



Presse-Information – Handball-Bundesliga

Dormagen, 2004-10-24

www.tsv-bayer-dormagen.de

info@tsv-bayer-dormagen.de

Handball: TSV Bayer fährt gegen Werratal fünften Saisonsieg ein

Mit einem 27:22-Heimerfolg (Halbzeit: 13:12) gegen die SG Werratal 92 hat der TSV Bayer Dormagen in der 2. Handball-Bundesliga Süd den 3. Tabellenplatz verteidigt. Vor 1.300 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter fuhren die Dormagener gegen den stark besetzten Aufsteiger aus Südhüringen dank einer Leistungssteigerung in Halbzeit zwei verdient ihren fünften Saisonsieg ein.

„Es war eine schwierige Geburt heute. Aber wir hatten uns Werratal sehr gut angesehen und wussten, dass wir gegen diese Routiniers 60 Minuten Geduld haben müssen“, wusste TSV-Trainer Kai Wandschneider um die Schwere der Aufgabe gegen einen „untypischen Aufsteiger“, der mit Ex-Bundesligaspielern und Ex-Nationalspielern prominent besetzt war.

Doch die Geduld der jungen Dormagener Truppe gegen die mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren älteste Mannschaft der Liga sollte sich letztlich auszahlen. Beide Mannschaften, die jeweils ihre vier letzten Pflichtspiele gewinnen konnten, lieferten sich in den ersten 30 Minuten ein „enges Rennen“. Die junge Dormagener Garde zeigte besonderen Respekt vor dem slowakischen Ex-Nationaltorhüter Milos Hacko, der möglichen Dormagener Torerfolgen immer wieder erfolgreich im Weg stand. Trotz mehrmaligem Rückstand ging der TSV, bei dem der verletzte Kapitän Peter Sieberger schmerzlich vermisst wurde, mit einer knappen 13:12-Führung in die Halbzeitpause und.

Nach dem Wechsel ging das Geduldsspiel zunächst weiter. Gäste-Trainer Peter David brachte mit Kapitän Schäfer und dem Ex-Magdeburger Pistolesi zwei frische Spieler. Dieser Schachzug sollte sich zunächst auszahlen, denn die Werrataler konnten sich nach zwischenzeitlichem Zwei-Tore-Rückstand die Führung zurückholen.

Doch der 15:16-Treffer von Francois Woum-Woum in der 39. Minute sollte die letztmalige Führung für die SG bleiben. Denn die Dormagener verstanden es in den letzten 20 Minuten endlich, ihr Spiel konsequenter umzusetzen. In der Abwehr funktionierte die Umstellung auf eine 5:1-Formation, der es besser gelang, SG-Torjäger Rene Croy in Schach zu halten. Den Rest in der Defensive erledigte Torhüter Joachim Kurth, der sich in der Partie kontinuierlich steigerte und am Ende zu Höchstform auflief.

Und auch im Angriff steigerten sich die Rheinländer erheblich und nutzten konsequenter ihre Möglichkeiten. Allen voran Linksaußen Michiel Lochtenbergh, dessen Kempator zum 25:21 in Unterzahl nach tollem Zuspiel von Ersatzkapitän Nils Meyer die Vorentscheidung brachte. Der niederländische Nationallinksaußen war auch am Ende mit sieben Toren der erfolgreichste Torschütze in einer – trotz vieler Zeitstrafen - insgesamt fairen Partie.

„Wir haben bis zum 20:19 Schritt gehalten, doch wir sind anders als noch im Vorjahr, derzeit nicht in der Lage diese Leistung über das gesamte Spiel zu bringen. Deshalb war Dormagen über 60 Minuten gesehen besser und hat verdient gewonnen“, befand ein keineswegs unzufriedener SG-Trainer Peter David.

TSV-Trainer Kai Wandschneider zeigte sich nach dem vierten Punktspielerfolg in Folge und Platz drei zufrieden und blickte abschließend optimistisch nach vorn: „Nun wollen wir nächste Woche in Friesenheim dort weitermachen, wo wir heute aufgehört haben.“ Bereits am kommenden Freitag um 20.00 Uhr in Ludwigshafen bietet sich den Dormagenern bei der TSG Friesenheim dann die Gelegenheit dazu.

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – SG Werratal 92 27:22 (13:12)

Dormagen: Kurth (ab 22.), Reckzeh; Plaz (4), Kopeinigg, Meyer (2), Hantusch, Dembski (n.e.), Baekhoej (1), Wernicke (1), Aschenbroich (4), Tesch (2), Koke (3), Lochtenbergh (7/2), Landsberg (3); Trainer: Kai Wandschneider.

Werratal: Hacko, Schuchardt (n.e.); Woum-Woum (4), Petkevicius (1), Westhues (n.e.), Ley (1), Croy (5/2), Schröder (1), Martanovic (6), Ardan (2), Charloton, Seiler, Schäfer (1), Pistolesi (1); Trainer: Peter David.

SR: Bargmann/Stein (Bad Ems/Koblenz). – **Z:** 1.300. – **Zeitstrafen:** 16:18 Minuten (Meyer/zweimal, Landsberg/zweimal, Plaz, Tesch, Koke, Lochtenbergh –Croy/zweimal, Woum-Woum, Petkevicius, Schröder, Martanovic, Ardan, Schäfer, Pistolesi). – **Siebenmeter:** 3/2:2/2 (Koke wirft an die Latte/6.). – **Spielfilm:** 0:1 (1.), 3:1 (5.), 4:2 (7.), 4:6 (13.), 6:6 (15.), 6:8 (17.), 9:9 (21.), 11:11 (24.), 13:12 (30.) – 14:12 (32.), 14:15 (37.), 15:16 (39.), 18:16 (43.), 20:17 (46.), 20:19 (48.), 22:19 (51.), 22:20 (53.), 24:20 (55.), 24:21 (56.), 25:22 (57.), 27:22 (60.).

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0179 – 90 12 747

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de